Humor in Switzerland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 19

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493416

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Dasch für die säb Dame, vilicht bißt si aa!“

Wenn alles wieder sich belebet – – !

In der Stadt Chur fand im Monat April eine Abstimmung über die Verlegung des Schulanfanges auf den Frühling statt, welche mit 1798 gegen 1762 Stimmen abgelehnt wurde. Mit einem einzigen Prozent der gültigen Stimmen gelang es also, die alte Ordnung, die verschiedene schwerwiegende Nachteile aufweist, so zum Beispiel bei Wohnortwechsel oder bei Antritt von Lehrstellen, beizubehalten. Als Hauptgrund neben der Tradition (s ischt immer eso gsi!) wurde die Frühjahrsmüdigkeit der Schüler und die langsamere Entwicklung des Bündner Kindes angeführt! Dabei werden hier erstens gerade im Frühling den Kindern nur ganz kurze Ferien gewährt, und zweitens haben Orte wie Arosa, Davos, St. Moritz, trotz der ganz sicher ebenso langsamen Entwicklung ihrer Kinder (oder sind sie dort wegen der erhöhten geographischen Lage eher «auf der Höhe»?) schon vor kürzerer oder längerer Zeit den Frühlingsschulanfang eingeführt!

Wir Nichtbündner möchten daher unseren Churer Freunden bis zur nächsten Abstimmung folgenden Liedervers ins Album schreiben:

Wenn alles wieder sich belebet,
Dann sind die Churer Schüler müd'!
Die Lerche sich zum Himmel hebet,
Doch hier in Chur verstummt ihr Lied!
Da füllt mein Auge sich mit Tränen,
Das Herz sehnt sich nach regem Gang;
Doch hier in Chur kannst du dich lange sehnen,
Die Churer schlafen bis zum Herbstanfang!!

Brun

Humor in Switzerland

Der Schweizer hat Humor, gewiß. Er hat ihn an bestimmten Stunden, so wie er Turnen hat, oder Gesangsprobe, oder Nachtschicht.

Bums